



Erster Videogottesdienst aus Steele

Ein erweitertes Gottesdienstangebot steht seit Sonntag, dem 17. Januar 2021 im Bezirk Essen zur Verfügung. Erstmals während der Corona-Pandemie wurde an diesem Sonntag ein Gottesdienst aus der Gemeinde Steele übertragen. Die Videogottesdienste aus Altenessen werden fortgesetzt.

Mit der Einrichtung einer zweiten Übertragungsgemeinde im Bezirk Essen soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass sich die Gemeindevorsteher im Wechsel an ihre Gemeinden wenden können. Zudem können besondere Gottesdienste angeboten werden. Den Anfang wird ein Kindergottesdienst am 24. Januar 2021 machen.

Jesus, unser Bruder

Dem Gottesdienst am 17. Januar lag das Bibelwort aus Hebräer 2,11 zugrunde: "Denn weil sie von einem kommen, beide, der da heiligt und die da geheiligt werden, darum schämt er sich auch nicht, sie Brüder und Schwestern zu nennen,..."

Einleitend wandte sich der Dienstleiter an die Kinder. Die Kinder freuen sich über den Schnee, der über Nacht gefallen ist - das haben sie sich schon lange gewünscht. Der Bezirksevangelist erläuterte, dass manche Wünsche nicht sofort in Erfüllung gehen, manche erst, wenn wir etwas dafür tun, und manche erfüllen sich auch gar nicht, selbst wenn wir etwas dafür tun. Er empfahl dazu, das Bibelwort aus Psalm 37,4 mitzunehmen: "Habe deine Lust am Herrn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht." Auch das Jahreshmotto "Christus, unsere Zukunft" stehe hiermit im Zusammenhang. Der Herr werde auch in der Zukunft nicht alles wegnehmen, was uns in unserem irdischen Leben Sorgen macht. Aber egal was passiert, es ist immer jemand da, der seine Hand um uns legt - Jesus, unser Bruder, so der Dienstleiter.

Zum Bibelwort erläuterte er weiter: Jesus ging durch dieses Leben als unser Bruder; er hat seine göttlichen Vollmachten nie in Anspruch genommen, um sein Leben zu erleichtern. Das bedeutet, dass er mit uns mitfühlen kann. Er hat auch die Voraussetzung dafür geschaffen, dass wir seine Brüder sein können. Unsere Aufgabe ist es daher, uns so zu verhalten, wie Jesus als unser Bruder es vorgemacht hat, auch wenn wir dies nicht in Vollkommenheit schaffen können. Abschließend fasste der Bezirksevangelist zusammen: Jesus ist der Herr in seinem Werk. Es ist

unsere Aufgabe, ihn als Bruder anzunehmen und zu versuchen, Bruder zu sein, wie Jesus es uns vorgemacht hat.

Jesus konnte alle lieben

In seinem Predigtbeitrag wies Priester Ralf Schönert darauf hin, dass wir in die Familie der Gotteskinder hineingeboren wurden und Jesus damit unser Bruder wurde. Dazu haben wir nichts beigetragen - Gott hat uns erwählt. Jesus schämt sich nicht für uns; er nimmt uns so an, wie wir sind. Dies soll uns Motivation sein, uns auch seiner nicht zu schämen, und ebensowenig für die Glaubensbrüder und -schwestern in der Gemeinde. "Lasst uns wie Jesus versuchen, die Sünde zu überwinden und immer wieder die Verbindung zu unserem himmlischen Vater zu suchen.", so der Rat des Priesters.

Anschließend empfing die Gemeinde die Sündenvergebung. Heiliges Abendmahl wurde nicht gefeiert. Nach dem Schlussegens endet der Gottesdienst mit einem Musikbeitrag.

Besondere Gottesdienste am 24. Januar 2021

Einen Gottesdienst für die Kinder im Bezirk Essen wird Bezirksältester Martin Hoyer am Sonntag, dem 24. Januar 2021 in Altenessen halten. Der Gottesdienst, zu dem auch die Eltern eingeladen sind, wird per YouTube übertragen. Der Link kann bei den Gemeindevorstehern erfragt werden.

Auch die Jugendlichen erwartet an diesem Sonntag ein besonderer Gottesdienst. Bezirksapostel Rainer Storck wird einen Jahresauftaktgottesdienst in Münster-Mitte einhalten. Weitere Informationen einschließlich der Einwahldaten finden sich unter www.nak-west.de.

18. Januar 2021

Text: Britta Leippe

Fotos: Holger Zepper

